

Wappen und Inschrift des Wegekreuzes Gut Stepprath



Das Wappen zeigt eine, durch einen horizontalen Balken unterteilte Ellipse. Unten sind zwei gekreuzte Balken (Andreas-Kreuz) dargestellt, darüber sind drei nebeneinander angeordnete Flammen zu sehen. Außen wird das Ganze von Laubkränzen umgeben.

Im oberen Teil des Wappens befindet sich ein Engel, der in einer Hand einen Krummstab (Abtstab) und in der andern eine Mitra hält. Traditionell zierten sowohl die Mitra als auch der Krummstab als Wappenschmuck die Wappen von Bischöfen und Äbten.

Es könnte ein Anspruchswappen sein. Das sind Wappen von Territorien, auf die ein geistiger oder sachlicher Anspruch erhoben wird, obwohl diese Gebiete nicht oder nicht vollständig im Besitz des Landesherren sind



Der hochwürdige Herr Joh. Andreas Stepprath, Prälat der Hochlöblichen Abtei B. M. V. (der Mutter Gottes) et s. Heriberti in Köln Deutz, gab dieses Kreuz in Auftrag.

Die Inschrift lautet: „Ex liberali munificentia (aus freigiebiger Schenkung) des hochwürdigen Herrn Joh. Andreas Stepprath, Prälaten der Hochlöblichen Abtei B. M. V. (der Mutter Gottes) et s. Heriberti in Deutz, auch zu Gedächtnis dero Eltern selig Hermann Stepprath, gewesenen Scheffen dero freier Herrschaft Burgau und Maria Hoerst Eheleute 1770 den 10. Mai.“